

## DER REGISSEUR



Christos Nicopoulos wurde in Athen geboren. Wegen der Militärdiktatur verließ er Griechenland mit 17 Jahren und ließ sich in England nieder. Er studierte zunächst am Dartington College of Arts (Devon), im Anschluss daran belegte er das Fach „Regie“ an der University of Hull und der University of Leeds (Abschlüsse: Drama Diplom, Certificate of Education, BA (hons), MA). Er arbeitete u. a. mit Anthony Minghella, Max Stafford Clark, Adrian Mitchell, Mary Fulkeron (Tanz) und Ann Jellicoe.

Sein Engagement im theaterpädagogischen Bereich gilt auch der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen und behinderten Menschen.

Nach zahlreichen Produktionen in England (Hull, Leeds, Dartington, Exmouth und Bristol), kam er 1990 nach Deutschland und inszenierte in Schwerin, Wuppertal, Stuttgart, Düsseldorf, Bonn und vor allem Köln (u.a. Halle Kalk, Horizont Theater, Cassiopeia Bühne, Sevensburgtheater und Theater am Sachsenring).

1996 gründete er die experimentelle „Theaterbox“ und leitete diese bis 1998. Danach rief er das „Ensemble Nicopoulos“ ins Leben. Seine letzten Arbeiten inszenierte er am Opernhaus in Wuppertal und im Landestheater Neuwied.

## DIE KLOSTERSPIELER

Unsere Gruppe studiert jedes Jahr in ihrer Freizeit ein neues Theaterstück ein und führt es open air im Wirtschaftshof der Brauweiler Abtei auf. Seit Januar 2000 sind wir ein eingetragener Verein, der es sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, das Kulturangebot im Rhein-Erft-Kreis zu beleben und darüber hinaus mit anderen Theaterfreunden zusammen zu arbeiten.

Unter der Leitung von Christos Nicopoulos führten wir folgende Stücke auf:

|      |                                       |                                |
|------|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1995 | Lysistrata                            | Aristophanes                   |
| 1996 | Hexenjagd                             | Arthur Miller                  |
| 1997 | Ermordung und Verfolgung des Achilles | Eigentext                      |
| 1998 | Die lustigen Weiber von Windsor       | William Shakespeare            |
| 1999 | Die Troerinnen                        | Euripides                      |
| 2000 | Mirandolina                           | Carlo Goldoni                  |
| 2001 | Mein Freund Harvey                    | Mary Chase                     |
| 2002 | Die Dreigroschenoper                  | Bertolt Brecht<br>Kurt Weill   |
| 2003 | Die Mausefalle                        | Agatha Christie                |
| 2004 | Die Bettleroper                       | John Gay und<br>J. Ch. Pepusch |
| 2005 | Rose Bernd                            | G. Hauptmann                   |
|      | Die bittren Tränen der Petra von Kant | R.W. Fassbinder                |
| 2006 | Yvonne, Die Burgunderprinzessin       | Witold Gombrowicz              |
|      | Kammermusik                           | Arthur Kopit                   |
| 2007 | Ein Sommernachtstraum                 | William Shakespeare            |
|      | Die Gespenster                        | Henrik Ibsen                   |
| 2008 | Was Ihr Wollt                         | William Shakespeare            |
|      | Fucking Bergheim                      | Eigentext                      |

## UNSER DANK

Wir bedanken uns bei allen, ohne die wir unsere Produktion nicht hätten verwirklichen können, insbesondere Herrn Klaus Schneider, Herrn Wilhelm Lenzen, Herrn Wolfgang Westkamp (LVR), dem Kulturrat der Stadt Pulheim, den Karnevalsfreunden, der Dorfgemeinschaft Geyen und allen Spendern und Helfern.

## Die Klosterspieler von Brauweiler e.V.

Regie: Christos Nicopoulos

im Wirtschaftshof der Abtei Brauweiler

## OPEN AIR



## Der Eingebildete Kranke

Komödie von Molière

12./13., 19., 26./27. Juni jeweils um 20 Uhr  
14., 21. und 28. Juni jeweils um 18 Uhr  
an kühlen Abenden bitte Decke mitbringen

Eintritt 10 € • Ermäßigt 7 €

Karten erhältlich bei: Schreibwaren Uerlich, Bücher Moewes, Bücherstube Brauweiler

www.klosterspieler.de

## Der Autor

Der eingebildete Kranke (Le Malade imaginaire), ist eines der berühmtesten Theaterstücke und gleichzeitig auch das letzte Werk von Molière. Das Stück wurde am 10. Februar 1673 uraufgeführt.

Die Rolle des Titelhelden spielte der Dichter selbst. Doch bei der vierten Vorstellung am 17. Februar 1673, erlitt er einen Blutsturz und starb wenige Stunden darauf noch in seinem Kostüm.

## DAS STÜCK

Der Hypochonder Argan lebt in ständiger Angst vor Krankheiten und dem Tod. Deshalb umgibt er sich mit Ärzten und Apothekern, die ihn in seinem Wahn bestärken, weil sie gut an der Medizin und den Behandlungen verdienen. Selbst wenn er deren Motive durchschaut, kann er sich nicht gegen überflüssige Behandlungen und überteuerte Rechnungen wehren. Er ist von ihnen abhängig.

Das wirkt sich auch auf die Familie aus. Wer seine Krankheit anerkennt und bedauert ist willkommen. Wer ihn zu überzeugen versucht, er sei gesund, ist gegen ihn. So zieht er seine falsche, erbschleicherische, zweite Frau Béline seiner ehrlichen Tochter Angélique vor. Diese soll ihm seinen größten Wunsch erfüllen: einen Arzt als Ehemann ins Haus bringen – und den hat Argan schon ausgesucht.

Angélique liebt jedoch einen anderen. Béralde, Argans Bruder, unternimmt gemeinsam mit dem gewitzten Hausmädchen Toinette mehrere Versuche, Argan die Augen zu öffnen; alle vergeblich.

Erst ein letztes Experiment löst wenigstens einige Verwicklungen. Indem Argan sich tot stellt, erkennt er, wer ihn wahrhaft liebt – und Angélique darf ihren Cléante heiraten. Argans Zustand allerdings ändert sich nicht: Er bleibt ein Hypochonder und will schließlich selbst Arzt werden.

## DIE MITWIRKENDEN

|  |  |                                     |
|--|--|-------------------------------------|
| Regie  | Christos Nicopoulos                            |                                     |
|  | Darsteller                                     | Aufführung:                         |
| Argan  | Martin Wilmers<br>Ulla Davanture               | 12./21./26./27.<br>13./14./19./28.  |
| Béline   | Anne Falkenburg<br>Mona Zeus                   | 12./13./27./28./<br>14./19./21./26. |
| Angélique  | Merle Vainumäe<br>Christina Klaschik           | 12./13./14./19.<br>21./26./27./28.  |
| Louison  | Eva Liebermann<br>Leandra Mehlfeld             | 12./13./14./19.<br>21./26./27./28.  |
| Toinette   | Beate Lenzen<br>Claudia Merkle                 | 12./13./14./21.<br>19./26./27./28./ |
| Béraldine  | Gabi Assmann-Menz<br>Patricia Kalbitzer-Woeste | 12./21./26./27.<br>13./13./19./28.  |
| Cléante  | Harald Kootz                                   | Immer                               |
| Herr Diaforus  | Astrid Lenzen<br>Martin Wilmers                | Immer außer<br>19. Juni             |
| Thomas Diaforus                                      | Piro Rempel                                    | 12./13./14./19.<br>21./26./27./28.  |
| Fleurant   | Patrick Falkenburg                             | Immer                               |
| Purgon   | Patricia Falkenburg                            | Immer                               |
| Notar  | Hans   | immer                               |
|  |  |                                     |
|  |  |                                     |
| Bühnenbild,<br>Bühnenbau<br>Kostüme, Re-<br>quisiten | Michelle Himmelseher, alle                     |                                     |
| Licht und<br>Technik                                 | Dieter Woeste                                  |                                     |
| Plakat   |  |                                     |
| Programmheft   | Beate Lenzen                                   |                                     |

## Rechtsanwalt Stephan K. Anselm



- Miet-, Pacht- u. Leasingrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Internetrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Weißhausstr. 23, 50939 Köln  
Tel.: 0221 9925011; Fax: 0221 9925007  
sanselm1@gmx.de; www.kanzlei-anselm.de